

Anlage 2 zum Umweltbericht: Pflanzliste

Nach dem 1. März 2020 ist das Ausbringen von Gehölzen und Saatgut nicht gebietseigener Herkunft (dazu gehören wildlebende Pflanzen, Samen und Früchte) außerhalb ihrer Vorkommensgebiete nach § 40 Abs. 1 S. 4 Nr. 4 BNatSchG nur noch mit Genehmigung möglich. Die eingeräumte zehnjährige Übergangsregelung für das Ausbringen von Saatgut und Gehölzen außerhalb ihrer Vorkommensgebiete in der freien Natur, die den betroffenen Baumschulen eine züchterische und wirtschaftliche Umstellung erleichtern sollte, ist damit ausgelaufen. Somit können in der freien Natur insbesondere zur Anlage von beispielsweise Waldrändern, Hecken, Feld- und Ufergehölzen grundsätzlich nur noch gebietseigene Gehölze und Saatgut innerhalb ihres Vorkommensgebietes verwendet werden. Der Begriff Vorkommensgebiete wird im Leitfaden erläutert. In Deutschland wurden für die Produktion und Ausbringung gebietseigener Gehölze sechs Regionen festgelegt, die als ‚Vorkommensgebiete‘ bezeichnet werden:

1. Norddeutsches Tiefland
2. Mittel- und Ostdeutsches Tief- und Hügelland
3. Süddeutsches Hügel- und Bergland
4. Westdeutsches Bergland und Oberrheingraben
5. Schwarzwald, Württembergisch-Fränkisches Hügelland und Schwäbisch-Fränkische Alb
6. Alpen und Alpenvorland

In diesen Vorkommensgebieten gelten Gehölze als gebietseigen, wenn ihr genetischer Ursprung in Vorkommen liegt, die mit hoher Wahrscheinlichkeit natürlich entstanden sind (BMU 2012). Sachsen-Anhalt liegt in den Vorkommensgebieten 1), 2) und 4). Hinsichtlich der Einteilung der Vorkommensgebiete wird auf den „Leitfaden zur Verwendung gebietseigener Gehölze“ des BMU verwiesen.

Artnamen nach BUTTLER et al. (2018)	Synonym, Deutscher Name	Vorkommensgebiet (VKG)		
		VKG 1	VKG 2	VKG 4
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	X	X	X
<i>Acer platanoides</i> *	Spitz-Ahorn*	X	X	X
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	X	X	X
<i>Berberis vulgaris</i>	Gewöhnliche Berberitze	-	-	X
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	X	X	X
<i>Betula pubescens</i>	Moor-Birke	X	X	X
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	X	X	X
<i>Castanea sativa</i> *	Ess-Kastanie, Edelkastanie*	-	-	X
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	-	X	X
<i>Cornus sanguinea</i> ssp. <i>Sanguinea</i> *	Blutroter Hartriegel*	X	X	X
<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	X	X	X
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweiggriffliger Weißdorn	X	X	X
<i>Crataegus macrocarpa</i>	[<i>C. laevigata</i> × <i>rhypidophylla</i>] Großfrüchtiger Weißdorn	X	X	X
<i>Crataegus media</i>	[<i>C. laevigata</i> × <i>monogyna</i>] Mittlerer Weißdorn	X	X	X
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	X	X	X
<i>Crataegus rhypidophylla</i>	Großkelchiger Weißdorn	X	X	X
<i>Crataegus subsphaericea</i>	[<i>C. monogyna</i> × <i>rhypidophylla</i>] Verschiedenzähniger Weißdorn	X	X	X
<i>Cytisus scoparius</i>	Besenginster	X	X	X
<i>Daphne mezereum</i>	Gewöhnlicher Seidelbast	-	X	X
<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenhütchen	X	X	X
<i>Fagus sylvatica</i>	Rotbuche	X	X	X
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	X	X	X
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	X	X	X
<i>Genista tinctoria</i>	Färber-Ginster	X	X	X
<i>Ilex aquifolium</i>	Gewöhnliche Stechpalme	X	-	-
<i>Juniperus communis</i>	Heide-Wacholder	X	X	X
<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	-	-	X
<i>Lonicera periclymenum</i>	Wald-Geißblatt	X	X	X

Artnamen nach BUTTLER et al. (2018)	Synonym, Deutscher Name	Vorkommensgebiet (VKG)		
		VKG 1	VKG 2	VKG 4
Lonicera xylosteum	Rote Heckenkirsche	-	-	X
Malus sylvestris	Holz-Apfel	X	X	X
Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	X	X	X
Populus nigra ssp. nigra*	Schwarz-Pappel*	X	X	-
Populus tremula	Zitter-Pappel	X	X	X
Prunus avium	Vogel-Kirsche	X	X	X
Prunus padus ssp. padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	X	X	X
Prunus spinosa ssp. spinosa	Schlehe	X	X	X
Pyrus pyraeaster	Wild-Birne	X	X	X
Quercus petraea	Trauben-Eiche	X	X	X
Quercus robur	Stiel-Eiche	X	X	X
Rhamnus cathartica	Purgier-Kreuzdorn	X	X	X
Ribes alpinum	Alpen-Johannisbeere	-	-	X
Ribes nigrum	Schwarze Johannisbeere	X	X	-
Ribes rubrum	Rote Johannisbeere	X	-	X
Ribes uva-crispa	Stachelbeere	X	X	X
Rosa agrestis	Feld-Rose	-	X	X
Rosa balsamica	Flaum-Rose	X	X	X
Rosa caesia	Lederblättrige Rose	X	X	X
Rosa canina	Hunds-Rose	X	X	X
Rosa corymbifera	Hecken-Rose	X	X	X
Rosa dumalis	Vogesen-Rose	X	X	X
Rosa elliptica	Keilblättrige Rose	-	X	X
Rosa inodora	Duftarme Rose	-	X	X
Rosa micrantha	Kleinblütige Rose	-	X	X
Rosa rubiginosa	Wein-Rose	X	X	X
Rosa subcanina	Falsche Hunds-Rose	X	X	X
Rosa subcollina	Falsche Hecken-Rose	X	X	X
Rubus fruticosus	Brombeere	X	X	X
Rubus idaeus	Himbeere	X	X	X
Salix alba	Silber-Weide	X	X	X
Salix aurita	Ohr-Weide	X	X	X
Salix caprea	Sal-Weide	X	X	X
Salix cinerea	Grau-Weide	X	X	X
Salix fragilis	Bruch-Weide	X	X	X
Salix pentandra	Lorbeer-Weide	X	X	-
Salix purpurea	Purpur-Weide	X	X	X
Salix triandra	Mandel-Weide	X	X	X
Salix viminalis	Korb-Weide	X	X	X
Salix x rubens	[S. alba x fragilis] Fahl-Weide	X	X	X
Sambucus racemosa	Trauben-Holunder	-	-	X
Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	X	X	X
Sorbus aucuparia ssp. aucuparia	Gemeine Vogelbeere, Eberesche	X	X	X
Sorbus domestica	Speierling	-	X	X
Sorbus torminalis	Elsbeere	-	X	X
Taxus baccata	Europäische Eibe	-	-	X
Tilia cordata	Winter-Linde	X	X	X
Tilia platyphyllos	Sommer-Linde	-	-	X
Ulmus glabra	Berg-Ulme	X	X	X
Ulmus laevis	Flatter-Ulme	X	X	-
Ulmus minor	Feld-Ulme	X	X	X
Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	-	-	X
Viburnum opulus	Gewöhnlicher Schneeball	X	X	X

*Acer platanoides - Spitzahorn:

Acer platanoides wurde in den letzten beiden Jahrhunderten in ST eingebürgert und weist inzwischen ein invasives Ausbreitungsverhalten auf. Anpflanzungen sollten nur dann erfolgen, wenn keine Alternativen in Frage kommen.

*Acer pseudoplatanus - Bergahorn:

Acer pseudoplatanus ist in den Tälern unserer Gebirge einheimisch und wurde erst im letzten Jahrhundert vielfach auch im Tiefland gepflanzt, wo sie sich erfolgreich ausbreitete. Anpflanzungen in den VKG 1 und 2 sollten nur dann erfolgen, wenn keine Alternativen in Frage kommen.

*Castanea sativa - Ess-kastanie, Edelkastanie:

Aus dem Ostharz, der nur einen kleinen Teil des VKG 4 umfasst, sind keine indigenen Vorkommen von Castanea sativa bekannt. Anpflanzungen sollten nur dann erfolgen, wenn keine Alternativen in Frage kommen.

*Cornus sanguinea ssp. sanguinea - Blutroter Hartriegel:

Von Cornus sanguinea sind in ST drei Unterarten bekannt. Es wird empfohlen, ausschließlich die einheimische Unterart Cornus sanguinea ssp. sanguinea zu pflanzen.

*Populus nigra ssp. nigra - Schwarzpappel

Populus nigra ssp. nigra ist in ST eine indigene Art der Stromtäler. Die neophytische Säulenpappel (Populus nigra var. italica) sowie Klone, Klonmischungen und Hybriden der Schwarzpappel sind nicht Gegenstand dieser Liste.